

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N^o 185.

Montag, den 4. Juli.

1842.

Erinnerung an Abführung der Schoß- und Quatembersteuern.

Am 1. Juni d. J. waren die bis mit gedachtem Monate gefälligen Schoß- und Quatembersteuern nebst den städtischen Schoß- und Communalgefällen im 14 Thalersfuß von den hiesigen Haus- und Grundstücksbesitzern zu entrichten. Da nun, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, vierzehn Tage nach der Verfallzeit die diesräthigen Erinnerungen und Executionen ihren Anfang zu nehmen haben, so werden alle diejenigen, welche mit dergleichen Steuern und Abgaben noch im Rückstande sind, hiermit aufgefordert, solche spätestens binnen 14 Tagen abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionengebühren verfallen.

Leipzig, am 30. Juni 1842.

Stadt-Steuer-Einnahme alhier.

Frauenkrankheiten.

Es wäre ein großer Irrthum, wenn man glauben wollte, die Modedamen unserer Tage litten noch jetzt an Vapeurs und Nervenleiden, sagt eines jener kleinen boshaften französischen Blätter, welche so viel über Nichts zu plaudern wissen. Die Nervenzufälle und Vapeurs, welche unter den Römerinnen zur Zeit des Verfalles jenes Weltreiches entstanden, und im 18. Jahrhundert wieder modisch waren, finden sich gegenwärtig höchstens noch in kleinen Provinzialstädten. Jetzt wird für die Modedamen die Krankheit ein politisches Regierungsmittel, dessen sie sich mit aller Autorität eines absoluten Monarchen zu bedienen verstehen. Wir maßen uns nicht an, alle die vielfältigen Krankheiten einer Dame von Welt aufzählen zu wollen, und führen nur die Cardinalleiden an, nämlich: 1) das Heimweh; — 2) die Schwindsucht; — 3) die Herzerweiterung; — 4) das chronische Magenleiden; — 5) Nervenschwäche. — Alle diese Krankheiten haben den Zweck, der Dame mehr Freiheit zu verschaffen.

Das Heimweh verlangt gebieterisch, die Heimath wieder zu sehen, wenn die Leidende nicht sterben soll. Man giebt sie also der Heimath wieder, in der sie immer irgend einen Cousin findet.

Die Schwindsucht, eine Brustkrankheit, trinkt Milch in den Kuhställen, seufzt mit der Nachtigall, schwärmt in der Natur — fern von dem Athem des Ehemannes.

Die Herzerweiterung hat nirgends Ruhe; sie besucht den Carneval in Paris, bringt die Fastenzeit in Rom, den Herbst am Rheine zu, u. s. w. u. s. w.

Das chronische Magenleiden giebt der Frau unum-

schränkte Gewalt; es ist das Joch, unter welches sich jeder Ehemann beugen muß — und wäre er ein Spartacus. Für das Magenweh schrieb Dante jene Worte in Feuerbuchstaben an die Pforte der Hölle: Hier lasset alle Hoffnung!

Die Nervenschwäche endlich verlangt unabweislich den Besuch von Bädern, in denen die Dame jedenfalls — Zerstreuung findet. —

Witterungs-Beobachtungen

vom 26. Juni bis 2. Juli 1842.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juni.	Barom. d. 10 ^u + R. Stunde.	Therm. nach R.		Wind.	Witterung.	
		Pariser Z. Lin.				
26.	Morgens 8	27	6—	+15,4	SSW	leicht bewölkt, windig.
	Nachmittags 2	—	5,7	+17,8	SSW.	trübe, windig.
	Abends 10	—	5,7	+10,4	SSW.	Wolken, stürmisch.
27.	Morgens 8	—	7,7	+12,3	SSW.	leichte Wolken, Wind.
	Nachmittags 2	—	7,9	+15,4	WSW.	Wolken, Wind.
	Abends 10	—	10—	+10,4	W.	Wolken, Wind.
28.	Morgens 8	—	10,9	+10,6	W.	Wolken, Wind.
	Nachmittags 2	—	11—	+16,2	W.	Sonnenblicke, Wind.
	Abends 10	—	11,9	+10,7	W.	gestirnt
29.	Morgens 8	—	11—	+13,8	SSW.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	—	10—	+21,6	SSW.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	9,7	+15,2	SSW.	matt gestirnt.
30.	Morgens 8	—	9,8	+15,6	NW.	matter Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	8,5	+23,5	NW.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	7—	+17—	SO.	Wolken.
1.	Morgens 8	—	6,8	+18,4	S.	leicht bewölkt.
	Nachmittags 2	—	6—	+23—	SW.	trübe, windig.
	Abends 10	—	6,3	+14,3	WSW.	Wolken, stürmisch.
2.	Morgens 8	—	8—	+13—	SW.	leichte Wolken, Wind.
	Nachmittags 2	—	7,6	+20,5	SW.	bewölkt, windig*).
	Abends 10	—	7,4	+11,3	SW.	gestirnt.

*) Nach 5 Uhr bis gegen 8 Uhr Regen mit Wind.

Redacteur: Dr. Gretschel.

Nachdem mit Eröffnung des Concurses zu dem Vermögen des Einwohners Johann Gottfried Jonas, in Frankenheim, zu verfahren gewesen und

der 16. November 1842

zum Liquidations Termine anberaumt worden ist, so werden Kreis-Amtswegen alle bekannte und unbekanntere Gläubiger des gedachten Jonas, unter der Verwarnung, daß sie beim Nichtanmelden für vom Schuldenwesen gänzlich ausgeschlossen und, nach Befinden, der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in

den vorigen Stand für verlustig werden geachtet werden, hiermit öffentlich vorgeladen, im gedachten Liquidations-Termine zu rechter früherer Gerichtszeit in Person und resp. gehörig bevormundet, oder durch hinlänglich und, was die auswärtigen anlangt, gerichtlich legitimirte Bevollmächtigte an hiesiger Kreis-Amtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen, unter Beifügung der Documente oder sonstigen Beweismittel anzuzeigen, mit dem best-Allen Rechtsvertreter über die Richtigkeit und, unter sich, über die Priorität ihrer Forderungen in den vor-

Reiseunternehmern empfiehlt hiermit vorzüglich gute achromatische Messingfernrohre, von 3 1/2 bis 5 Zhlr., das optische Magazin von **Julius Habenicht**, Reichsstr. 543.

Brillenbedürftigen. Feinste Herren- und Damenbrillen, mit den besten, nach den Regeln der Optik geschliffenen Gläsern in allen Nummern, 15 - 22 1/2 Ngr., wofür jede Garantie gegeben wird, eleganteste Doppellorgnetten, 25 Ngr. bis 1 Zhlr. 10 Ngr., empfiehlt hiermit einem achtbaren Publicum das opt. Magazin von **Julius Habenicht**, Reichsstr. 543.

* Damenhüte u. Hauben empfiehlt u. verkauft billigt **Sophie Tränkner**, Petersstraße Nr. 118, 1. Etage.

90 fette Schöpfe

sind in Pöken von 10 Stück zu verkaufen auf dem Rittergute Großschöcher.

Um den Wünschen des geehrten Publicums nachzukommen, habe ich mich entschlossen, von jetzt ab das so beliebte braune Löbnißer Bitterbier in jedem beliebigen Gebinde abzulassen, und bitte deshalb um gütige Bestellungen.

Carl John, Bierverleger,
Petersstraße Nr. 17.

Schöne Herrenbutter Seife und Lichter empfiehlt billigt **L. Beutler**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Neue Matjes-Haringe in Schocken und im Einzelnen billig bei **F. W. Wirth**.

Universal- oder Schnellkitt,

anwendbar auf Glas, Porzellan, Metall, Holz etc., haben erhalten und verkaufen in Gläsern mit Gebrauchs-Anweisung für 5 Ngr. **Gebrüder Tecklenburg**.

Gardinenzeuge

in gewirkt, Plattfich, quarziert, gearbeit und glatt, so wie

Rouleaux- und Gardinen- Kattune

empfehlen in großer Auswahl **Ernst Seiberlich**, Petersstraße Nr. 45/36.

Garten- und Reiseblousen für Damen

sind stets fertig zu haben bei **Carl Wagner**, Damenkleiderverfertiger,
Petersstraße Nr. 34/61, neben 3 Rosen.

Sehr gute Streichriemen

empfehlen **G. B. Seifinger**, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Auszuleihen ist ein mit 4% verzinsbares, einer Stiftung zugehöriges Capital von 2000 Zhlr., welches bei pünktlicher Zinszahlung einer Kündigung so leicht nicht unterworfen ist, gegen vollständige hypothekarische Sicherheit. Das Nähere zu erfragen bei **Adv. Emil Geyer**,
Brühl, Krafts Hof, 2. Et., vorn heraus.

Gesucht wird ein Laufkürsch. Näheres im Gewölbe unter den 3 Rosen.

Für solide Demoiselles sind zur gründlichen Erlernung des Puhmachens in meinem Geschäft Stellen offen.

Charl. Schindler, Thomassg., vom Markt herein rechts.

Gesucht wird Krankheit halber für Vormittags ein fleißiges Aufwartemädchen, nicht zu jung: **Theaterpl. Nr. 7, 1. Et.**

Gesucht wird bis zum 1. August ein gut empfohlenes Kinder mädchen: **Burgstraße Nr. 11 (weißer Adler), 3. Etage.**

Gesucht wird sogleich ein reinliches fleißiges Mädchen für Kinder und zur häuslichen Arbeit: **Petersstr. Nr. 31/58, 1. Et.**

Gesucht wird krankheits halber ein Dienstmädchen, welche sogleich antreten und gute Zeugnisse beibringen kann: **Neumarkt Nr. 17/51, 3 Treppen.**

* Ein zur Reinlichkeit und Ordnung angehaltenes Hausmädchen mit glaubhaften Zeugnissen von Treue und Ehrlichkeit versehen, wird zu mietzen gesucht. Nur solche können den Dienst auch sogleich antreten, und sich melden: **Reichels Garten, im großen Quergebäude, rechts, 1. Etage, in den Stunden von 10 bis 2 Uhr.**

Für einen jungen Menschen von hier, welcher diese Oftern die Schule verlassen, und Uhrmacher zu werden wünscht, wird eine Lehrlingsstelle gesucht. Geehrte Principale, welche hierauf reflectiren sollten, werden gebeten, ihre Adressen mit R. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, welche seine Wäsche zu behandeln weiß, im Nähen und Platten geübt ist, und über gutes Betragen und treuen Fleiß die geeignetsten Atteste aufweisen kann, sucht im Laufe dieses Monats oder bis zum 1. August eine Stelle, es sei als Wirthschafterin oder als Jungfer bei einer Dame.

Auch wäre dieselbe nicht abgeneigt, eine Stelle in einem Puzgeschäfte anzunehmen. Oftern bitte: man unter der Schiffe F. L. durch die Expedition dieses Blattes an sie gelangen zu lassen.

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht zum sofortigen Antritt bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Hausmädchen. Näheres: **Querstraße Nr. 19.**

Ein Local

im Brühl oder dessen Nachbarschaft, oder auch in der Nähe der Dresdner Straße oder des Leipzig-Dresdner Bahnhofes, zur Betreibung einer Fabrikation, welche ansehnlichen Raum erfordert, wird zu mietzen gesucht, und man bittet, darauf bezügliche schriftliche Nachweisungen, mit P. S. bezeichnet, in der Expedition dieses Blattes baldigst einzureichen.

Eine stille, kinderlos, ordnungsliebende Familie sucht im Innern der Stadt ein zu Michaelis beziehbares, im Preise von 40 bis 70 Zhlr. stehendes Logis, nicht über 3 Treppen. Adressen unter A. Z. übernimmt die Expedition dieses Bl.

Vermiethung.

In einem an der innern Dresdner Straße (vormals Grimma'scher Steinweg) gelegenen Hause ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben und übrigen Zubehör, schön und bequem eingerichtet, von Michaeli an zu vermietzen durch **Adv. Beuthner sen.**, alte Burg Nr. 8.

Zu vermietzen ist zu Michaeli ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, wovon ein Theil die Aussicht nach dem Garten hat. Nähere Auskunft darüber ertheilt der Besitzer Mühlgasse Nr. 12.

Zu vermietzen ist auf der Zeiger Straße eine 2. Etage für 120 Zhlr. durch **G. Stoll**, kleine Fleischergasse Nr. 11.

Zu vermietzen ist jetzt für einen einzelnen Herrn ein sehr freundliches meublirtes Zimmer mit Zubehör, im Gartengebäude, und für Michaelis ein Familienlogis zu 32 Zhlr., in der großen Windmühlengasse Nr. 32/896.

Zu vermietzen ist zu künftige Michaeli im Schuhmachergäßchen Nr. 9, 2 Treppen hoch, ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kofen, Küche, Kammer, Appartement, alles unter einem Verschluss. Das Nähere daselbst 3 Treppen.

Zu vermietzen ist ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Stubenkammern, zu Michaelis zu beziehen: **Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 5, 1 Treppe.**

* Ein anständig meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermietben: Ritterstraße Nr. 18/692.

In der Burgstraße Nr. 21/139 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Stuben, 6 Kammern nebst Zubehör, von Michaelis an zu vermietben. Das Nähere ist daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Eine meßfreie Stube mit Altoven ist sofort zu vermietben an einen oder 2 ledige Herren: Nicolaistr., Quandts Hof, 4. Et.

Heute Montag starkbesetzte Tanzmusik in Cannerts Tanzsalon.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Julius Lopitzsch.

Heute Montag Concert und Tanz
im Peterschießgraben.

Montags, Mittwochs und Freitags sind
Gesellschaftstage,

an welchen regelmäßig frisches Gebäk; Eierkuchen, Cotelets
und Beefsteaks jedoch täglich. **Schulze** in Stötteritz.

Gosenschenke in Cutrisch.

Heute den 4. Juli Wellsuppe und verschiedene Sorten
frische Wurst, wozu ergebenst einladet **A. Seyfer.**



Einladung.

Heute den 4. Juli ladet zu frischer Wurst und
Wellsuppe ergebenst ein **Gräfe** in Cutrisch.

* Heute Montag den 4. Juli zu Schweinsknöcheln mit
Klößen ladet höflichst ein

C. Ackermann am Bahnhofe der S.-B. Eisenbahn.

Heute den 4. Juli ladet seine verehrten Gäste zu Ente
mit Krautklößen, Stockfisch und Schoten, nebst andern Spei-
sen höflichst ein. **Sermann**, neuer Anbau, lange Straße.

* * **D. G. — Connwitz — 6 Uhr — Münzthor.**

Einpassirte Fremde.

Adam, Gutsbesitzer von Helmstedt, Hotel de Pologne.
Auerbach, Kaufmann von Frankfurt a. M., Rheinischer Hof.
Ackermann, Particulier von Carlstadt, Stadt Rom.
Ambach, Fabrikant von Greiz, Thüringer Hof.
Acher, Rentant von Quedlinburg, goldnes Horn.
Battler, D., von Braunschweig, Stadt Rom.
Böheim, Kaufmann von Nürnberg, und
Belzig, D.-L.-Ger.-Rath von Raumburg, Rheinischer Hof.
Behr, Kaufmann von Calbe, und
Brandeis, Kaufmann von Nürnberg, Rheinischer Hof.
Braun, Kaufmann von Annaberg, und
Borno, Madame, von Petersburg, Rheinischer Hof.
Bartels, Frau Amtsräthin nebst Familie, von Stebichenstein, großer
Blumenberg.
Braming, Kaufmann von Berlin, Stadt Rom.
Baumgärtel, Kaufmann von Bockau, Stadt Rom.
v. Bülow, Frau nebst Familie, von Berlin, Stadt Rom.
Brattmann, Kaufmann von Frankfurt and
Blod, Kaufmann von Fürth, Hotel garni.
v. Barsewitz, Regierungsrath n. Gem., v. Schwerin, Hotel de Baviere.
Bobbe, Kaufmann von Dessau, Stadt Gotha.
Brandfeld, Hofjäger nebst Gemahlin, v. Hannover, Hotel de Pologne.
Bach, Gutsbesitzer nebst Fam., von Wehlitz, goldnes Hut.
Chaffres, Particulier von Orford, Hotel de Saxe.
v. Clausnitz, Polizei-Commissair von Danzig, Stadt Rom.
Döhler, Kaufmann von Meerane, Hotel garni.
Dießsch, Fabrikant von Greiz, Thüringer Hof.
Dautendach, Kaufmann von Langensalza, Hotel de Pologne.
Deppe, Rentant nebst Gemahlin, von Berlin, Hotel de Saxe.
Ertler, Kaufmann von Weissen, Stadt Rom.
Eldam, Musikus von Lüneburg, goldnes Horn.
Flürsheim, Kaufmann von Frankfurt a. M., Rheinischer Hof.

* * Heute Montag Sauerbraten bei
Volkmarisdorf. **J. G. Purfürst.**

* Zu heutigem Schlachtfeste, wobei Lükschenaer Lagrbier
vom Fasse, ladet ergebenst ein **Einhorn**, 3 Köhren.

Heute den 4. Juli ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst
ein **J. C. Heinze** vor dem Schützenhore.

Heute früh um 8 Uhr Speckkuchen bei
G. Wölbling, Petersstraße.

* Heute Gesellschaftstag der Amathusia, wobei ich mit
Klößen und Schweinsknöcheln bestens aufwarten werde.
Bei günstiger Witterung chinesische Beleuchtung.
C. Gerhardt in Reudnitz.

Verloren wurde am Sonnabend früh von der Petersstraße
nach dem Markte ein Reifoberring. Der ehrliche Finder wird
gebeten, ihn gegen Belohnung des Goldwerthes kleine Wind-
mühlengasse Nr. 870/12, 2 Treppen, abzugeben.

* Hiermit warne ich Jedermann, irgend Jemandem auf
meinen Namen etwas zu borgen, indem ich mich unter
keiner Bedingung zur Wiedererstattung verstehen werde.
Chr. Gottl. Engelmann.

* * Wir resigniren hiermit in forma auf die uns vom
„großen Prinzen“ versprochene Glückgose, indem wir ohnehin
nichts bekommen würden.

Papa, als Vater; der Bürger von Scheuditz, als gar
nichts; aber Casimir als Leidtragender; Altflöte als Spritze;
Dr. Kudler als Abwerfender.

Unsere Freunde und Bekannten haben wir das Vergnü-
gen, die Verlobung unserer ältesten Tochter **Agnes** mit
Herrn Justizamtmann **D. Semmel** in Gera, jedoch nur
auf diesem Wege, ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 4. Juli 1842.

Stadtrath **Friedr. Fleischer** und Frau.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Leipzig den 3. Juli 1842.

Georg Zurhoff.

Emilie Zurhoff, geb. **Niesberg.**

Friedländer, Student von Berlin, schwarzes Kreuz.
Fischer, Particulier von Augustenburg, Hotel de Saxe.
Francisque, Schauspieler von Berlin, großer Blumenberg.
Günther, Particulier von Dresden, Hotel de Saxe.
Gräfe, J., W. und F., Fabrikanten von Meerane, Hotel garni.
Gebby, Kaufmann von Zerbst, Rheinischer Hof.
Gley, D., Rittergutsbesitzer von Dessau, großer Blumenberg.
Häsel, Kaufmann von Elberfeld, Rheinischer Hof.
Hempel, Kaufmann von Berlin, und
Hartwig, Rittergutsbesitzer nebst Fam., v. Rheinhardt's, Hotel de Baviere.
Hoard, Schauspieler von Warmbrunn, Hotel de Baviere.
Kühne, Fabrikant nebst Gemahlin, von Halberstadt, und
Kreemann, D., Reg.-Rath n. Familie, v. Marienwerder, Rheinischer Hof.
Knepper, Rentier von Berlin, Hotel de Saxe.
Klingemann, Demoiselle von Hanau, Hotel de Pologne.
Kühner, Kaufmann nebst Gemahlin, von Droßien, Hotel de Baviere.
Kopp, Commis von Rüggen, Neutirchhof 9.
v. Kopschling, D., von Berlin, Dresdener Straße 58.
Kertcher, Fabrikant von Meerane, goldnes Horn.
v. Lindau, Assessor von Magdeburg, Hotel de Baviere.
v. Mey, Amtsassessor von Coswig, Hotel de Baviere.
Marr, Professor von Berlin, Hotel de Baviere.
Petzsch, Kaufmann nebst Gemahlin, von Aachen, Hotel de Baviere.
Rauschenberg, Kaufmann von Bremen, Hotel de Baviere.
Rein, Apotheker von Dresden, Bahnhofstraße 10.
Schort, Kaufmann von Rischlitz, Nicolaistraße 11.
Schwarzenberg, Fräulein, von Wechselsburg, lange Straße 7.
Saher, Commis von Bayreuth, Burgstraße 26.
Schangenbach, Registrator von Dresden, großer Blumenberg.
v. Scharbow, Major nebst Gemahlin, v. Stettin, Hotel de Baviere.
Schwerdtfeger, Gutsbesitzer von Pölslein, Hotel de Baviere.
Zipp, Kaufmann von Hanau, Hotel de Baviere.

Druck und Verlag von **C. Polz.**